

Feierlaune in Weiz: 50 Jahre Bezirkspflegeheim im großen Jubiläum!

Das Bezirkspflegeheim Weiz feierte 50 Jahre innovativer Pflege mit Umbauten, Festlichkeiten und Rückblick auf die Geschichte.



Weiz, Österreich - In Weiz wurde ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: Das Bezirkspflegeheim blickt nun auf stolze 50 Jahre seines Bestehens zurück. Am 28. Mai 1975 eröffnete das Heim seine Pforten und hat seitdem unzähligen Menschen in der Region ein sicheres und geborgenes Zuhause geboten. Bei der Jubiläumsfeier, die am vergangenen Wochenende stattfand, ließ Heimleiter Markus Gruber die vergangenen fünf Jahrzehnte Revue passieren und erzählte von seinen mittlerweile 27 Jahren im Haus. Neben Rückblicken wurden auch fröhliche Feierlichkeiten veranstaltet, unter anderem mit einer Musikdarbietung der Tanzmusi der Bergkapelle Rabenwald und einer Vernissage des Fotografen Robert Kalcher, der für seine beeindruckenden Tierbilder bekannt ist. Ehrengäste wie LHStv.

Manuela Khom und Bürgermeisterin Bettina Bauernhofer waren ebenfalls anwesend, um diesen besonderen Tag zu ehren.

Das Pflegeheim hat im Laufe der Jahre einige organisatorische Veränderungen erlebt. Kürzlich wurde eine umfassende Sanierung in Angriff genommen, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden und die Infrastruktur weiter zu modernisieren. Im Jahr 2023 wurde auch der Träger des Pflegeheims gewechselt: Der Pflegeverband Weiz hat die Verantwortung übernommen, nachdem der Sozialhilfeverband Weiz aufgelöst wurde. Diese Veränderungen spiegeln den wachsenden Bedarf an professioneller Pflege wider, der in ganz Österreich eine steigende Nachfrage erfährt **MeinBezirk**.

Aktuelle Situation im Bezirkspflegeheim

Das Bezirkspflegeheim Weiz bietet derzeit 116 Pflegebedürftigen ein Zuhause und hat eine hohe Auslastung von 99 Prozent. Der Wohnbereich ist barrierefrei gestaltet, mit 46 Einzel- und 35 Doppelzimmern. Besondere Merkmale sind die Begegnungsmöglichkeiten in Tischgemeinschaften anstelle eines zentralen Speisesaals sowie individuell gestaltete Zimmer, die den Bedürfnissen der Bewohner gerecht werden. Ergänzt wird das Angebot durch ein breites Freizeitprogramm, das den Bewohnern sinnhafte Beschäftigung bietet. Drei gehörlose Mitarbeiterinnen dolmetschen zudem für gehörlose Bewohner und tragen zur Barrierefreiheit bei **BPH Weiz**.

Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Der derzeitige Trend zeigt, dass die Anzahl der Menschen, die auf professionelle Pflege angewiesen sind, bis 2050 auf über 650.000 in Österreich anwachsen könnte. Die steigenden Kosten für die Pflege werden auf bis zu 13,9 Milliarden Euro geschätzt. Momentan liegt der jährliche Umsatz der Pflegeeinrichtungen bei knapp zwei Milliarden Euro, wobei stationäre Dienste fast 1,7 Milliarden Euro generieren **Statista**.

Zukunftsperspektiven und

Herausforderungen

Die Herausforderung der professionellen Pflege ist besonders bemerkenswert, da über 70 Prozent der betreuten Personen Frauen sind und der Großteil des Pflegepersonals ebenfalls weiblich. Dieser Trend zeigt sich auch im Bezirkspflegeheim Weiz, wo derzeit 144 Mitarbeiter, darunter etwa 100 Vollzeitkräfte, engagiert sind. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen bleibt hoch. Entsprechend der aktuellen Situation gibt es viele Wartezeiten für Neuaufnahmen. Die Behauptung, dass die Pflegebedürftigkeit mit dem Alter steigt, ist evident und betrifft nicht nur das Heim, sondern die gesamte Gesellschaft

MeinBezirk und **Statista**.

Insgesamt blickt das Bezirkspflegeheim Weiz auf eine bewegte Geschichte zurück und steht gleichzeitig vor großen Herausforderungen, die die Qualität der Pflege und die Zufriedenheit der Bewohner sicherstellen müssen. Mit dem Engagement und der Hingabe der Mitarbeiter wird das Heim auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Weiz bleiben.

Details	
Ort	Weiz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.bph-weiz.at• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at